

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2016-4



INHALT:

- 2 PGR-Wahl
 - 3 Sternsinger-Aktion
 - 4 aus dem Seelsorgeraum
 - 5 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
35 Jahre Fußwallfahrt-Rückblick
 - 6 Sanierung der Kirche BT
 - 7 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
 - 8 Pfarre Mariasdorf
 - 9 Pfarre Bernstein
 - 10 Friedhofskirche Oberschützen
Weihnachtswunsch
- 11-12 Termine



**Adventkranz-Segnung in Bernstein und
Vorstellung der Erstkommunionkinder des Seelsorgeraumes**

**VERSUCHEN
WIR,
WEIHNACHTEN
IM WAHREN
GEIST DES
EVANGELIUMS
ZU LEBEN,
INDEM WIR
JESUS IN
DIE MITTE
UNSERES
LEBENS
STELLEN.**

Papst Franziskus



„Ich bin da.für“

Am 19. März 2017 findet in den Pfarren aller österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt, um für die kommenden fünf Jahre Frauen und Männer in unseren Pfarrgemeinden zu finden, die bereit sind, Kirche vor Ort zu gestalten, zu organisieren und zu verlebendigen. Das Motto der PGR-Wahl lautet: „Ich bin da.für“. Dazu schreibt unser Diözesanbischof Dr. Zsifkovics folgendes:

Ich bin da:

Unser Gott ist ein Gott, der sich im Sinne des Gottesnamens JAHWE als „ICH BIN DA“ immer wieder neu offenbart. – Gott ist in allen unseren Nöten und Fragen mit uns. Wir können uns den Zeichen der Zeit stellen und auf die Zusagen des Evangeliums vertrauen.

Ich bin da für...

Auch im Alltag sagen wir oft: „Ich bin da für...“ und oft wissen wir gar nicht wie wir die gestellte Aufgabe gut bewältigen können. Viele Menschen haben die Kraft der Berufung noch nicht für sich entdeckt und brauchen eine behutsame Begleitung, um für den PGR bereit zu sein.

Ich bin dafür:

Alle Menschen, die zur Wahl gehen, KandidatInnen vorschlagen und KandidatInnen wählen, drücken damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in und für die Pfarre übernimmt“. Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen.“

Zur Vorbereitung der PGR-Wahl haben die jetzigen Pfarrgemeinderäte aller drei Pfarren unseres „Seelsorgeraumes“ bereits die Wahlvorstände errichtet. Diese haben die jeweilige Wahlform festgelegt. Mehr und detailliertere Informationen über die Wahlform erfahren Sie hier gleich im Anschluss.

Ich möchte einladen, sowohl vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und wenn Sie als Pfarrgemeinderätin/-rat vorgeschlagen bzw. gewählt werden, die Wahl anzunehmen und in unseren Pfarrgemeinden für die nächsten fünf Jahre Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten, damit auch in unserem „Seelsorgeraum“ der heil-machende und aufrichtende Gott immer aufs Neue spürbar bleibt,

meint Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits



Bad Tatzmannsdorf:

In Bad Tatzmannsdorf wird die PGR-Wahl – wie auch bereits im Jahr 2012 - als „**Urwahl**“ durchgeführt. Sie haben am 19. März die Möglichkeit, bis zu 10 FavoritInnen (4 Männer, 4 Frauen und 2 Jugendliche) auf den leeren Stimmzettel, der eine Woche vor der Wahl in Ihren Haushalt gelangen wird, namentlich anzuführen.

Wahllokale und Zeiten: Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf: 9:00 -11:30 Uhr

Filialkirche Jormannsdorf: 9:00 – 9:30 Uhr

Wimmersaal Oberschützen: 9:00 – 10:00 Uhr

Sollten aufgrund der Auswertung die Filialgemeinden Oberschützen bzw. Jormannsdorf nicht im PGR vertreten sein, wird jemand aus diesen Orten unter Zugrundelegung des Wahlergebnisses zusätzlich zu den 10 gewählten Mitgliedern berufen. Dem Wahlvorstand ist bewusst, dass Sie, liebe WählerInnen, durch diese Wahlform mehr gefordert sind, da Sie nicht aus einer vorgegebenen Namensliste wählen können, sondern selber Kandidaten „suchen“ müssen.

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen und Auswirkungen dieser Wahlform im Jahr 2012 – damals wurden insgesamt 103 (!) verschiedene Frauen und Männer genannt – wollen wir auch bei der jetzigen PGR-Wahl bei der Urwahl bleiben, die auch demokratischer erscheint. Um Frauen und Männer für den Stimmzettel zu finden, können Sie auch unsere Pfarrblätter durchstöbern oder die Fotos auf unserer Pfarr-Homepage durchschauen. Kommen Sie am 19. März wählen bzw. sagen Sie „Ja“, wenn Sie als Pfarrgemeinderätin/-rat gewählt werden. Wir hoffen auf eine zahlreiche und begeisterte Beteiligung!

Sternsingen

Wahlberechtigt sind neben allen KatholikInnen, die vor dem 1.1.2017 das 14. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in unserer Pfarre bzw. in den Filialen haben auch jene, die durch Gottesdienstbesuch und Mitarbeit in der Pfarrgemeinde eine entsprechende Beheimatung vorweisen können. Letztere bitten wir, in der Pfarrkanzlei anzurufen bzw. uns eine Email zu schreiben, um sie ins Wählerverzeichnis eintragen zu können.

Für alle 3 Pfarren gilt:

Sollte jemand am Wahltag verhindert sein, seine Stimme persönlich abzugeben, besteht die Möglichkeit, dass jemand anderer den ausgefüllten Stimmzettel mittels Vollmacht überbringt.



Bernstein:

In Bernstein wird die PGR-Wahl als „**Kandidatenlisten-Wahl**“ durchgeführt. Um die Kandidatenliste zu erstellen, haben Sie die Möglichkeit, bis Sonntag, 22. Jän. 2017, Vorschläge zu machen und diese in die Schachtel in unserer Pfarrkirche Bernstein am Tisch beim Eingang einzuwerfen. Sie können dafür eigene Zettel verwenden oder jene, die wir neben der Schachtel bereitgelegt haben. Der Wahlvorstand wird dann diese Vorschläge bei der Erstellung der Kandidatenliste einfließen lassen.

Am 19. März haben Sie dann die Möglichkeit insgesamt 8 Frauen und Männer aus der erstellten Kandidatenliste zu wählen.

Wahllokal und Zeiten:

Pfarrhof Bernstein: 8:00 – 8:30 und 9:15 – 11:00 Uhr



Mariasdorf:

In Mariasdorf wird die PGR-Wahl als „**Kombi-Wahl**“ durchgeführt. Sie haben am 19. März die Möglichkeit, insgesamt sechs Frauen und Männer von der Kandidatenliste zu wählen. Dabei finden Sie auch leere Felder, wo Sie weitere Namen eintragen können. Insgesamt dürfen jedoch nicht mehr als sechs Personen am Stimmzettel gewählt werden.

Wahllokale und Zeiten:

Evang. Turmschule Grodnau: Samstag, 18. März 2017: 17:00 – 18:00 und 19:00 – 20:00 Uhr
Pfarrheim Mariasdorf: Sonntag, 19. März 2017: 8:30 – 9:00 und 9:45 – 11:00 Uhr

Sternsinger-Aktion 2017

In **Bad Tatzmannsdorf**, **Sulzriegel** und **Jormannsdorf** sind die Sternsinger wieder vom 27. Dezember bis zum 6. Jänner unterwegs, um die Botschaft der Menschwerdung Christi zu verkünden und um eine Spende für Menschen zu bitten, die Weihnachten nicht in Frieden und Wohlstand feiern können. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt, wie zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Da leider zu wenig Sternsinger unterwegs sein werden um das ganze Pfarrgebiet zu erreichen, bitten wir Sie um Anmeldungen für einen Hausbesuch in der Pfarrkanzlei unter der Tel.Nr. 03353 8289 bis 22. Dezember.

In **Oberschützen** kommen die Sternsinger am Do 29.12. vormittags.

In **Mariasdorf** sind die Sternsinger am Di 27.12. vormittags unterwegs und am Nachmittag kommen sie noch nach **Neustift** und **Bergwerk**.

In **Tauchen** und **Schmiedrait** kommen die Sternsinger am Mi 28.12. vormittags.

In **Grodnau** gehen zwei Gruppen am Do 29.12. von Haus zu Haus.

Für **Aschau** steht der Termin noch nicht fest.

In **Bernstein** werden die EK-Kinder als Sternsinger beim Gottesdienst am 6.1. um Ihren Beitrag bitten.



Bischöfliche Auszeichnungen

Am 12.11. erhielten Anne Maria Nika und Stefan Stubits in Eisenstadt bischöfliche Auszeichnungen für ihr Engagement in der Pfarre.

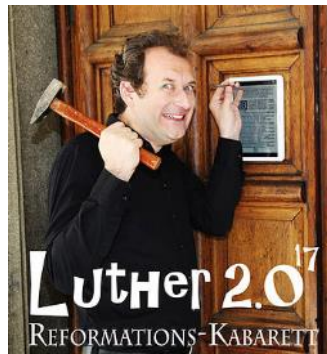
Stubits war von 2002 bis 2012 Ratsvikar von Mariasdorf und hat sich bei pfarrlichen Großprojekten wie der Renovierung des Pfarrhofs und der Kirche Mariasdorf und auch der Filialkirche Aschau genauso verdienstvoll eingesetzt wie beim Rasenmähen und Heckenschneiden. Er wurde von Bischof Ägidius Zsifkovics mit der Verdienstmedaille in Gold geehrt.

Anni Nika übt seit fast 30 Jahren in Bad Tatzmannsdorf das Amt der Mesnerin sehr umsichtig und gewissenhaft aus und war immer eine große Stütze für den jeweiligen Seelsorger. Dafür sowie für ihre Mitarbeit im PGR und in der kfb erhielt sie den St. Martinsorden in Silber.

Wir gratulieren beiden sehr herzlich und danken für die vielen Dienste in unserer Kirche!



Reformationskabarett „Luther 2.0 hoch 17“



am 21. Jänner um 17:00 in der Aula der Neuen Mittelschule Markt Allhau
Karten-Vorverkauf in den evangelischen Pfarrämtern (13.-, Abendkasse: 15.-)

Oliver Hochkofler und Imo Trojan sind seit Jahren ehrenamtlich in evangelischen Pfarrgemeinden aktiv. Sie kennen all die großen Stärken und kleinen Schwächen der protestantischen Kirche.

Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren wird in diesem Kabarett gespickt mit geschichtlichen Informationen sowie Glaubensinhalten, wobei der Brückenschlag in die Gegenwart nicht fehlen darf.

„Luther 2.0 hoch 17“ ist weder eine Werbeeinschaltung für die Evangelische Kirche noch ein Seitenhieb auf die katholische Kirche, sondern eine Einladung zum Dialog der Konfessionen.



Weltgebetstag der Frauen am 3. März 2017 Habe ich dir Unrecht getan?

Unter diesem Motto haben Frauen aus den Philippinen den Weltgebetstag vorbereitet. Das Plakat zeigt Frauen und ihre gegensätzlichen Lebenswelten in vielen kleinen Szenen. Über allem steht eine Frau im Zentrum des Bildes in rot/weiß gekleidet mit dem Gerechtigkeitsymbol in der Hand.

Wie wird gemeinschaftliches Leben ermöglicht?
Wer trägt die Lasten?

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16), wo der zuletzt Gekommene so viel Lohn bekommt wie der Erste, sorgt für Diskussionsstoff. Zweifel machen sich breit: Gibt es überhaupt Gerechtigkeit?

Ökumen. Weltgebetstag der Frauen am 3. März

- 19:00 ev. Kirche Bernstein
- 19:00 ev. Gemeindesaal Oberschützen
- 19:00 ev. Gemeindesaal Bad Tatzmannsdorf
- 19:30 ev. Betsaal Unterschützen

Gerechtigkeit, Verständigung und Frieden zu fördern - das sind die Anliegen, der von Frauen getragenen christlichen Basisbewegung des Weltgebetstages auf den Philippinen.

Habe ich dir Unrecht getan? - Bei den Arbeitsbedingungen, beim Lohn, bei der Landverteilung, durch die Wirtschaftspolitik, durch die Folgen des Klimawandels.

1982 – 2016 - ein kurzer Rückblick auf 35 Jahre Fußwallfahrt nach Mariazell

Seit 1982 – also seit 35 Jahren – ladet die Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf zur Mariazell-Fußwallfahrt ein. Was mit einer Idee von Msgr. Emmerich Zechmeister und Roland Renner 1982 gestartet wurde, ist mittlerweile zu einem festen Angebot unserer Pfarre geworden.

Am 02. August 1982 startete Roland Renner mit acht Frauen (Riegler Elfriede, Winkler Erika, Zöhrer Grete, um einige zu nennen) und Alois Röhring im Begleitbus zum viertägigen Pilgermarsch der Pfarre. Dies mit viel Enthusiasmus sowie Selbst- und Gottvertrauen. Durch den Lafnitzfluss hindurch - zumal es dort keine Brücke gab - ging es zunächst auf den Masenberg, dann über Berg und Tal nach Strallegg, Fischbach und Stangelalm. Vorbei an der Hohen Veitsch über Niederalpl nach Mariazell. Die Füße waren mit Blasenpflaster „eingewickelt“. Geschlafen wurde teilweise in kleinen Privatquartieren und Heuschuppen. Doch das Ziel, die Muttergottes in Mariazell, wurde müde und abgekämpft, aber glücklich erreicht. Mit Msgr. Zechmeister feierten die neun Teilnehmer am Gnadenaltar den Dankgottesdienst.



Zwischenzeitlich hat sich wohl einiges geändert. Unsere Wallfahrerguppen sind bunter geworden, Frauen und Männer unterschiedlichsten Alters und Jugendliche, eine gesunde Mischung, auch die Ökumene ist Bestandteil der Gruppen geworden.

Verändert hat sich auch der Weg. Wurde ursprünglich über den Masenberg, dann über das Alpl und Krieglach gegangen, so führte der Weg in den letzten Jahren über den Hochwechsel und das Stuhleck nach Müzzzuschlag. Von dort geht es einmal über die Schneealpe und ein anderes Mal über die Veitsch nach Mariazell. „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge“ hat der ehemalige Diözesanbischof von Tirol, Dr. Stecher, in seinem Bergbuch geschrieben.

1993 hat Roland Renner die Organisation und Leitung an Gerhard Wallis abgegeben.

Die Bad Tatzmannsdorfer Fußwallfahrt steht Jahr für Jahr unter einem bestimmten Thema, das uns auf dem Weg begleitet. Morgenlob, Abendlob, dazwischen ein stilles Verweilen an Wegkreuzen, Gipfelkreuzen und Naturdenkmälern, Gebete und auch Gesang verleihen der Wallfahrt immer eine spezielle Note. Belohnt werden die Teilnehmer mit dem Mariazeller-Kreuz, wo dann jede weitere Teilnahme eingekerbt wird.

Ein Fixpunkt unserer Fußwallfahrt ist seit 1999 der Bergbauernhof Rinnhofer vulgo Lammer am Berg oberhalb von Müzzzuschlag. Wir werden hier immer wieder sehr sehr herzlich aufgenommen und bewirtet und feiern hier gemeinsam Gottesdienst. Auch der Mariazell-Gedenkstein unserer Pfarre steht seit 2002 im Hausgarten der Familie Rinnhofer. Als kleines sichtbares Vergelt's Gott haben wir dieses Jahr (2016) der Familie eine geweihte Statue der Mariazeller Gnadenmutter überreicht.

35 Jahre Bad Tatzmannsdorfer Fußwallfahrt nach Mariazell – ein Danke sei angebracht: Allen, die im Laufe der Jahre an unserer Pilgerreise teilgenommen haben, ihre Talente in die Gruppe eingebracht haben, für eine nette Geste, ein aufmunterndes Wort gesorgt haben, für frischen Geist, Witz und Charme, für die geistige Wegbegleitung, danke den Familien am Wegrand, die uns spontan zu Essen und Trinken eingeladen haben, danke an alle Begleitbusfahrer (Eugen Drobits, Alois Röhring, Msgr. Zechmeister, Peter und Wally Trauner, Dr. Helmut und Josefine Reiter und Mag. Gustav Krammer), zu danken

gilt weiters den Gedenksteinarrangeuren Bela Weyse, Msgr. Zechmeister und zuletzt Manfred Linhart, danke aber auch alle, die bei der Organisation mitgeholfen haben, stellvertretend möchte ich hier DI Dr. Johann Jaklin erwähnen. Liedtexte, Gesang, ein stets offenes Ohr u.a.m. bringt er seit Jahren ein. Nicht zuletzt danke an unseren Hr. Pfarrer Dietmar Stipsits, der unsere Wallfahrt stets bereitwillig unterstützt und Msgr. Zechmeister, der unsere Wallfahrerguppen bis heute in vielen Formen begleitet und ermutigt. So soll auch in Zukunft für die Fußwallfahrer der Leitgedanke unserer Pfarre gelten: „Gemeinde für alle – in erlebbarer Gemeinschaft daheim sein können“.

Gerhard Wallis



Sanierung der Pfarrkirche in Bad Tatzmannsdorf

Im Pfarrblatt 2016-2 haben wir über die Notwendigkeit der Kirchensanierung in Bad Tatzmannsdorf berichtet, weil sich das Objekt aufgrund der Bodenbeschaffenheit bewegt; es kam zu starken Rissbildungen. In Kooperation mit dem Bauamt der Diözese und unserem Generalplaner Woschitz Engineering wurde ein Sanierungskonzept erstellt – das Fundament soll durch tiefgehende Betonsäulen verstärkt werden.



Am 15. November begannen die Vorarbeiten für die Sanierung. Rund um die Kirche wurde das Fundament frei gelegt, was leider wegen des zeitweise sehr heftigen Regens zwischendurch einer Schlamm Schlacht gleichkam. Da das Fundament viel breiter als die Mauern ist, konnte relativ einfach mit den Kernbohrungen begonnen werden. Dabei werden 25 cm dicke Löcher durch das ganze Fundament gebohrt. Außerdem wurde das Gelände für die Bauhütten und Geräte planiert und geschottert.



Am 30.11. wurde die Baustelle für das „Düsenstrahlverfahren“ eingerichtet. Spezielle Maschinen, Schläuche und weitere Container wurden vor Ort gebracht. Mit diesem Verfahren wird unter das Fundament bis in eine Tiefe von 15 m gebohrt, um dort Betonsäulen einzuspritzen. Insgesamt werden es ca. 50 Säulen sein, die dem Fundament der Kirche eine neue Stabilität verleihen sollen.

Aus Sicherheitsgründen muss die Baustelle abgesperrt werden. Die Kirche ist deshalb während der Bautätigkeiten von Montag bis Freitag geschlossen und nur am Samstag und Sonntag für die Gottesdienste zugänglich.



Spendenaufwurf:

Die Gesamtkosten dieser Sanierung werden rund € 500.000,00 betragen. Da wir aufgrund der großen Sanierung im Jahr 2008 sowie der Bauprojekte im vergangenen Jahr über keinerlei Ersparnisse verfügen (ausgenommen des Verkaufserlöses vom Christophorus Haus), bitten wir Sie, großzügig für unsere Sanierung zu spenden. Denken Sie evt. auch daran, einen Dauerauftrag für unsere Pfarre zu machen, womit Sie unsere Pfarre ganz konkret und nachhaltig unterstützen.

Bitte verwenden Sie als Verwendungszweck bei Ihrer Überweisung: „Kirchensanierung“.

Konto „R.-k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf“, IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888.

Vielen Dank im voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung!



Beim **ökumenischen Adventbeginn** am 26.11. im Freilichtmuseum wirkten heuer der r.-k. Kirchenchor unter Leitung von Thomas Frühstück und ein Bläserquartett der Musikhochschule Oberschützen mit. Hanel Peter hatte zur Besinnung die Geschichte vom kleinen Lamm vorbereitet, das wegen eines kranken Beines nicht mit den andern auf die Weide konnte, sondern im Stall bleiben musste – und Zeuge eines besonderen Ereignisses wurde.



Johannes Jaklin hat wieder den „Punsch nach Omas Rezept“ für den Pfarrstand beim 18. Tatzmannsdorfer Adventmarkt zusammengebraut und den Stand auch betreut. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, besonders den Frauen für die Mehlspeis-Packerl.



Der Gottesdienst am 4.12. wurde **musikalisch** gestaltet von der Gesangsklasse von Elisabeth Pratscher und vom Organist Emanuel Schmelzer-Zieringer.



Zu Beginn stellten sich die **11 EK-Kinder** unter Leitung von RL Ursula Ulreich-Kissinger mit dem Lied „Ich bin anders als du“ vor. Sie nannten ihre Namen, ihre Hobbys und woher sie kamen.



In zwei Gruppen werden sie von Tischmüttern und Tischvätern auf die Erstkommunion am 25. Mai vorbereitet. Passend zum **Thema „Vielfalt“** haben sie in den EK-Stunden Plakate gemalt, die kurz erklärt wurden. Zum Friedensgruß verteilten die Kinder Kärtchen mit der Bitte um das Gebet für eine gute Vorbereitung und Eingliederung in die kirchliche Gemeinschaft. In der momentan sich stark verändernden Gesellschaft ist das nicht einfach. Gerne würden wir von Eltern hören, welche Erwartungen sie an unsere Pfarre haben.



Der **adventliche Nachmittag** der Senioren am 7.12. begann im Pfarrsaal mit der Eucharistie, die Msgr. Emmerich Zechmeister feierte. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und Marlene Harmtodt las Besinnliches und Heiteres aus ihren Werken. Danach wurde es bei einem Gläschen Wein und belegten Brötchen gesellig und es bestand Gelegenheit, einander nach dem Wohlbefinden zu fragen und Neuigkeiten zu erfahren. Ein besonderer Dank an Walli Trauner und Elfie Eisenhut für die Organisation.



Franz Guger, Stefan Stubits und Gustav Krammer haben die **Hecken am Parkplatz** vor der Kirche geschnitten und endlich auch die dürr gewordenen Stellen entfernt.



Am 6.11. gratulierten Pfarrer Stipsits und Vertreter des PGR **Anni Lakits** zum 65. Geburtstag. Sie wünschten ihr Gottes Segen und dankten für ihre Mitarbeit in der Pfarre, beim PGR, Kirchenchor, Frauenrunde und Pfarrblatt sowie für ihre Dienste in der Filialkirche Grodnau. Auch die Redaktion schließt sich den Wünschen an!

Tunde-Maria Goga, Theresa Renner, Sandra Prado-Krammer, Elisabeth Glavanovits und Anni Lakits haben **Adventkränze** auf Bestellung geflochten und zum Kauf angeboten. Der Erlös von € 101.- kommt unserer Pfarrkirche zugute. Herzlichen Dank!

Sabine Hübner hat wieder das **Herbergsuchen** in Mariasdorf organisiert und viele Familien gefunden, die diesen Brauch zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest pflegen möchten.

Heuer besorgten Herbert Schwarz und Peter Eichberger den **Christbaum** für unsere Kirche. Herzlichen Dank!



Beim **Pfarrrcafé** am 4.12. wurde wieder Mehlspeise zum Verkauf angeboten, die rasch weg war. Herzlichen Dank allen Frauen, die am Zustandekommen mitgeholfen haben sowie allen Spendern für € 377.- für unsere Pfarrkirche.

Der **Altarraum** wurde Anfang November von der Fa. STRABAG verputzt. Im kommenden Sommer wird die Malerei erfolgen.



Die **Renovierung der Filialkirche Grodnau** ist wieder vorangeschritten. Im November montierte die Fa. **Anton Zingl** eine **Infrarot-Heizung** im Altarraum und unter den Bänken. Die notwendigen Elektroinstallationen wurden von der Fa. Schweitzer durchgeführt. So werden wir bereits in diesem Winter bei angenehmeren Temperaturen die Gottesdienste feiern können. Vielen Dank allen, die übers Jahr hindurch tatkräftig bei diversen Arbeiten in unserer Filialkirche mitgeholfen haben, besonders an Annemarie Renner für Organisation und Einkäufe der Baustoffe.



Im Rahmen des großen Jubiläumsjahres zum 1.700. Geburtstag des heiligen Martins fand am 6. November in Wien das "Martinsfest des Burgenlandes" statt. 10 Personen aus Bernstein nahmen daran teil. Bischof Ägidius Zsifkovics zelebrierte das Pontifikalamt, das vom Eisenstädter Domchor mit Orchester musikalisch umrahmt wurde. Auch die burgenländische Landesregierung war zahlreich vertreten. Anschließend gab es am Stephansplatz ein Konzert der Militärmusik Burgenland, dem trotz Regens viele Menschen zuhörten.

Nach dem Mittagessen war eine Führung im Dom anberaumt. Danach brachte uns der Bus in die Votivkirche zur sehr eindrucksvollen Ausstellung „Michelangelos Sixtinische Kapelle“, wo wir gerne noch länger geblieben wären. Aber auf dem Programm stand schon der Besuch des bgl. Priesterseminars, wo wir von Regens Hubert Wieder herzlich begrüßt wurden. Nach einem feierlichen Abendgebet genossen wir gemeinsam das vorzügliche Abendessen.

Um 20 Uhr traten wir die Heimreise an und hatten noch viel Zeit, um über diesen schönen Tag nachzudenken.



Am 27.11. wurden in Bernstein drei **EK-Kinder** aus der Pfarre Mariasdorf und sechs aus der Pfarre Bernstein vorgestellt. Eltern und Kinder hatten gemeinsam ein Plakat zum Thema „Vielfalt“ gestaltet, dem diesjährigen Motto. RL Dagmar Bieler und die Kinder präsentierten ein vielfältiges Programm mit Texten, einer Geschichte von den neun Faltern, dem Predigtspiel vom Friedenstäubchen und dazu passenden Liedern. Zum Friedensgruß wurden Gebetskärtchen verteilt.

Nach dem Rosenkranz am 3. Oktober konnten wir unser neues Mitglied **Liselotte Fleck** herzlich begrüßen. Es würde uns freuen, wenn noch weitere Frauen den Weg zu uns finden könnten. Auch ein Danke an alle Frauen, die viele Jahre Mitglieder der Frauenrunde waren.



In diesem Jahr feierte die **Frauenrunde ihr 30-jähriges Bestehen**. Bei unserer Adventfeier am 28.11. dankten wir Gott für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen durch all die Jahre. Da auch unsere Schlossherrin Andrea Almásy viele Jahre Mitglied war, besuchten wir sie dort und genossen bei Kaffee und Kuchen das schöne Ambiente im Schlosshof.

Ein großes Dankeschön an die Familien Schmidt, die heuer besonders schöne Tannenzweige bis vor die Tür lieferten und so das Adventkranzflechten erleichterten.



Lakits Emmi feierte am 29. November ihren 70. Geburtstag. Pfarrer Stipsits gratulierte ihr bei der Eucharistiefeier und bedankte sich für ihr 30-jähriges Mitwirken im Kirchenchor. Adolf Lakits und die Sängerinnen schlossen sich den Wünschen an und überreichten Emmi nach der Messe einen Blumenstrauß.

Emmi hatte es im Leben nicht leicht, da ihr Gatte früh verstarb und sie sich neben ihrer Arbeit allein um die beiden Buben kümmern musste. Auch ihren Lebenspartner verlor sie frühzeitig. Nun pflegt sie ihre kranke Schwester. Trotz der Schicksalsschläge verlor sie nie ihren Humor. Neben dem Singen arbeitet Emmi auch in der Frauenrunde mit.

Friedhofskirche Oberschützen

Im kommenden Jahr feiern die Evangelischen Kirchen **500 Jahre Reformation** unter dem Motto „Freiheit und Verantwortung seit 1517“. Wir erinnern uns an Martin Luthers 95 Thesen gegen den Ablass – die soll er am 31. Oktober 1517 eigenhändig an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Er löste umfassende, europaweite Veränderungen in Kirche und Gesellschaft aus. Reformatoren hatte es bereits früher gegeben, etwa Petrus Valdes im 13. Jahrhundert und Jan Hus, der 1415 am Konzil von Konstanz als Häretiker, zusammen mit seinen Schriften, am Scheiterhaufen verbrannt wurde. Auch im Lauf der späteren Jahrhunderte sollte „um des Glaubens willen“ – bis in unsere Tage herauf – noch viel Leid und Unrecht geschehen.



Aus heutiger katholischer Sicht ist dazu zu sagen: „Wir blicken gemeinsam nicht nur auf eine schwierige und leidvolle Zeit der Konflikte zurück, sondern auch auf die vergangenen fünfzig Jahre des Dialogs und der Wertschätzung. Grund genug, um das Gedenkjahr 2017 in ökumenischer Gemeinschaft zu begehen.“ (Manfred Scheuer, Diözesanbischof von Linz, zitiert auf evangelisch-sein.at)

Und was hat das jetzt mit der Friedhofskirche zu tun?

Trotz spärlicher Überlieferungen wissen wir, dass diese Kirche im 16. Jhd. in evangelischem Besitz war und um 1590 „von einem evangelischen Pastor gründlich erneuert wurde“. Zeitweise wurde sie auch von katholischen und evangelischen Gläubigen gemeinsam genutzt.

Wir sehen in unserem alten Kirchlein nicht nur einen mittelalterlichen Ort der Kraft und der Stille, sondern auch einen lebendigen Ort christlicher Begegnung. Beides können Sie **am Hl. Abend** erleben und mitgestalten: von 14-16 Uhr die Offene Kirche und um 21 Uhr ein HeiligAbendLob.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

Bischof Erwin Kräutler bedankte sich mit einer Weihnachtskarte für die Unterstützung, die er immer wieder aus unserem Seelsorgeaum erfährt. Die Redaktion schließt sich seinen Wünschen für das Unterwegs-Sein mit Gott im kommenden Jahr an!



„Sein Name wird sein Immanuel – Gott mit uns“

Jesaja 7,14

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Freude.

In Bethlehem wird Gott zu Immanuel – Gott-mit-uns. Die Liebe Gottes ist in Jesus Mensch geworden.

Weihnachten ist das Fest der Familie, des liebevollen Miteinanders.

Das Kind von Bethlehem macht uns alle zu Geschwistern.

Weihnachten ist das Fest der Schöpfung.

Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem macht die Erde zum Gotteshaus, zur Mitwelt Gottes.

Mit den besten Wünschen für Weihnachten. Friede und Segen für das Neue Jahr.

In herzlicher und dankbarer Verbundenheit,
Erwin Kräutler, Bischof em. vom Xingu

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein

(jede zweite Woche)

09.00 h in Mariasdorf

(abwechselnd EF und WGF)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINE Jänner bis März 2017

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Sa, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien

Hl. Abend in Bad Tatzmannsdorf

21:00 Mette in Mariasdorf

22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf

gestaltet vom Kirchenchor

22:30 Mette in Bernstein

So, 25. Dez 08:30 EF in Bernstein

Geburt d. Herrn 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 26. Dez 08:00 EF in Grodnau Sendung der Sternsinger

Hl. Stephanus 09:00 EF in Jormannsdorf

09:00 WGF in Mariasdorf

gestaltet vom Kirchenchor Kogl

Sa, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**

15:00 in Bad Tatzmannsdorf

16:00 in Jormannsdorf

17:30 in Bernstein

So, 01. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 03. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 06. Jän 08:30 EF in Bernstein mit Sternsingersammlung

Epiphanie 09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 07. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 08. Jän 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 10. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 12. Jän 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der

ev. Turmschule in Grodnau

Fr, 13. Jän 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 14. Jän 18:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 15. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 17. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 18. Jän 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein

18:00 Ökumen. Gottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

zum Reformationsjahr 2017 mit Diözesanbischof

Ägidius Zsifkovics und Superintendent Manfred Koch

Sa, 21. Jän 17:00 Reformationskabarett in Markt Allhau

(siehe Seite 4)

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 22. Jän 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 24. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 28. Jän 18:00 VAM in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 29. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Do, 02. Feb 19:00 EF mit **Lichterprozession und**

Blasiussegen in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 04. Feb 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 05. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:30 Kindermaskenball im Pfarrsaal BT

Di, 07. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 09. Feb 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der

ev. Turmschule in Grodnau

Fr, 10. Feb 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 11. Feb 18:00 VAM in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 12. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 14. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 15. Feb 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Sa, 18. Feb 18:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 19. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 21. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 25. Feb 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 26. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 01. Mär 19:00 WGF zum **Aschermittwoch** in

Bad Tatzmannsdorf

Do, 02. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 03. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**

19:00 ev. Kirche Bernstein

19:00 ev. Gemeindesaal Oberschützen

19:00 ev. Gemeindesaal Bad Tatzmannsdorf

19:30 ev. Betsaal Unterschützen

Termine - Termine

Sa, 04. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 05. Mär 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 07. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Do, 09. Mär 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der
ev. Turmschule in Grodnau
19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 10. Mär 19:00 EF in Unterschützen
Sa, 11. Mär 18:00 VAM in Oberschützen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 12. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 14. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 15. Mär 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein
Do, 16. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 18. Mär 18:00 VAM in Grodnau und Fastensuppenessen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 19. Mär PGR-Wahl
08:30 EF in Bernstein und Fastensuppenessen
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 20. Mär 18:00 Pfarrblatt-Redaktion
Di, 21. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Do, 23. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 25. Mär 18:00 VAM in Jormannsdorf
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 26. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
anschließend Fastensuppenessen
Di, 29. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Do, 30. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Sa, 01. Apr 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 02. Apr 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Do, 06. Apr 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der
ev. Turmschule in Grodnau
19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Fr, 07. Apr 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 08. Apr 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 09. Apr 08:30 EF in Bernstein
Palmsonntag 09:00 WGF in Mariasdorf mit Büschelverkauf
anschließend Pfarrcafé
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Do, 13. Apr 18.30 Liturgie in Mariasdorf,
Gründonnerstag anschließend Ölbergstunde
20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf,
anschließend Ölbergstunde
Fr, 14. Apr 15:00 Kreuzweg für Familien im Pfarrsaal
Karfreitag in Bad Tatzmannsdorf

Karfreitag 18:30 Liturgie in Mariasdorf
20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 15. Apr 19:30 Liturgie in Bernstein
Osternacht 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
So, 16. Apr 08:30 EF in Bernstein
Ostersonntag 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 17. Apr 08:00 WGF in Oberschützen
Ostermontag 09:00 WGF in Grodnau
09:00 EF in Jormannsdorf
09:00 EF in Aschau
Sa, 29. Apr Wallfahrt des Seelsorgeraums zur
St. Emmerichskirche bei Inzenhof

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Tanja Deutsch

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, G. Wallis, F. Weber.

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>